

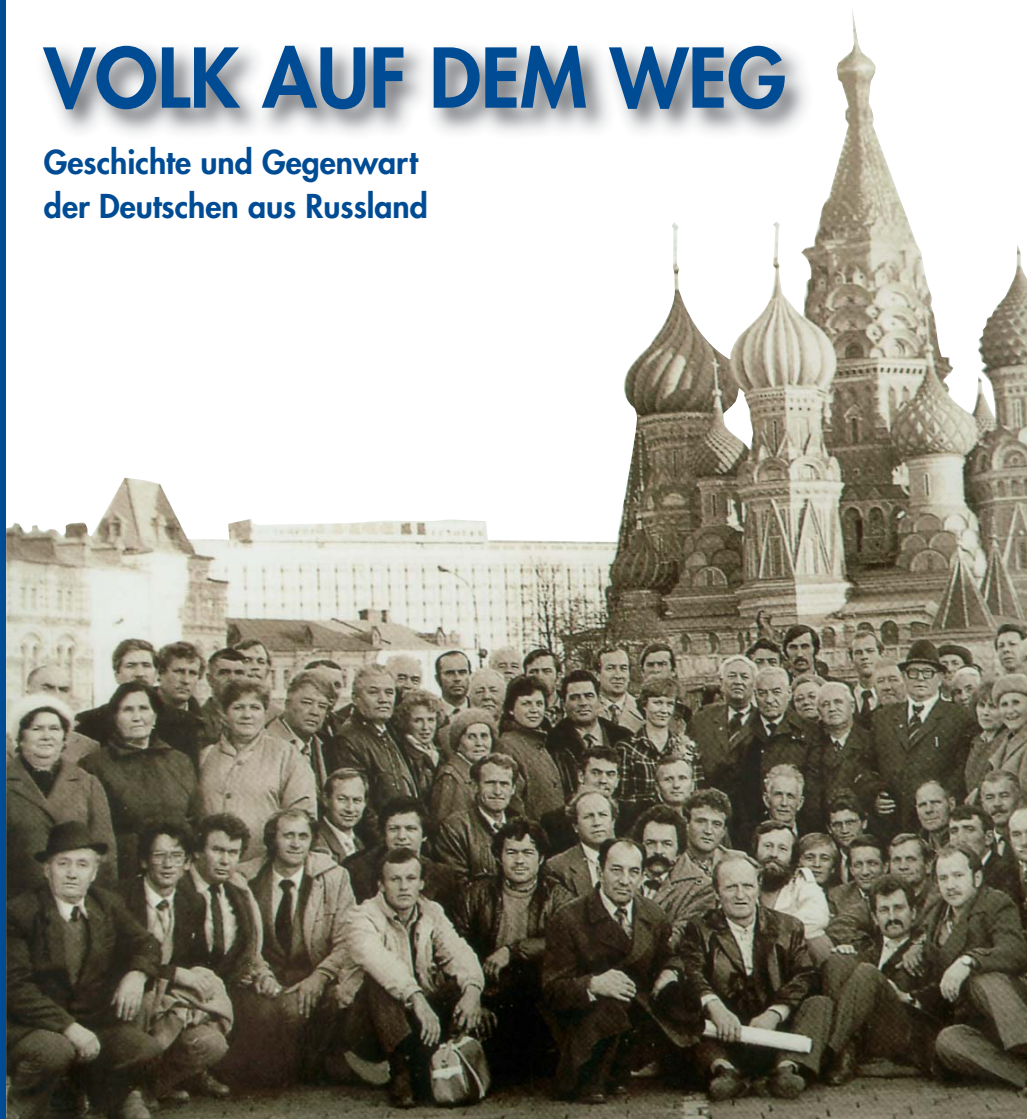
VOLK AUF DEM WEG

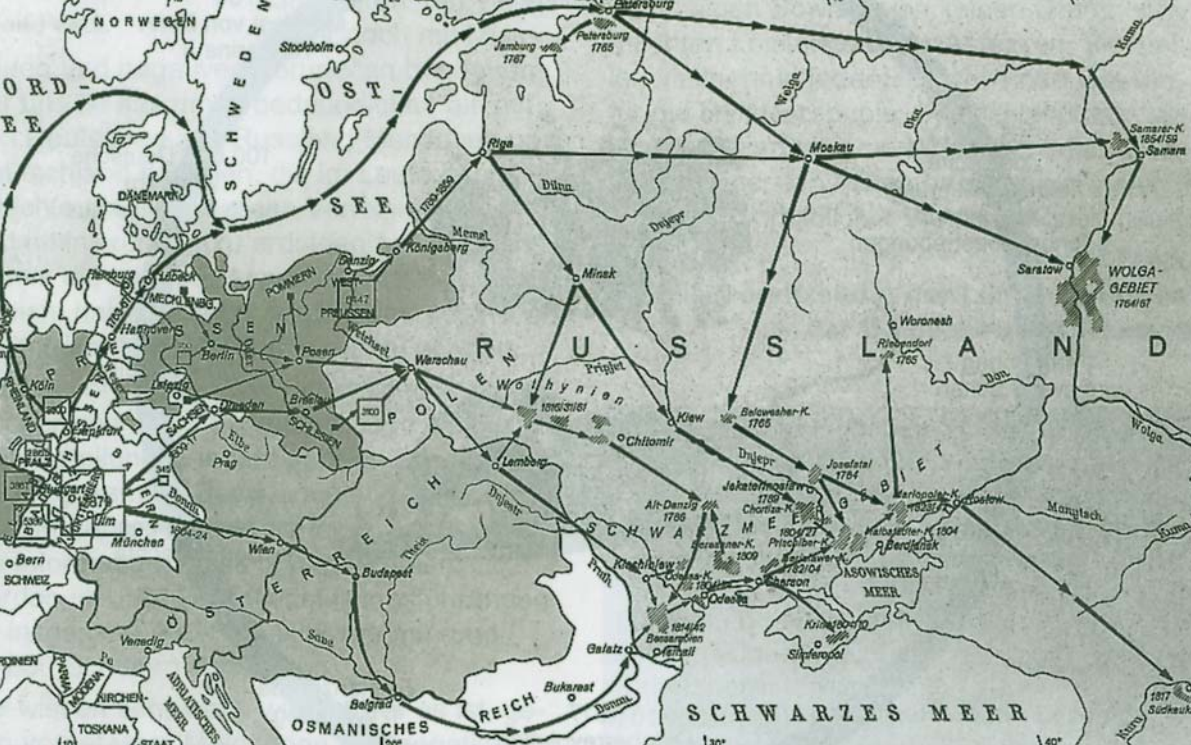
Geschichte und Gegenwart
der Deutschen aus Russland

Eine Ausstellung der
Landmannschaft der
Deutschen aus Russland e.V.

gefördert vom Bundesminister des Innern, Berlin

im Hochsauerlandkreis vom
18. August bis 22. Oktober 2008





Fotos links:
Karte der Auswanderung
von Deutschen in das
Wolga-Schwarzmeergebiet
(Russland) von 1763-1862

Foto rechts:
Katharina die Große
(1762 - 1796)

Grußwort

Die Ausstellung „Volk auf dem Weg - Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland“ bietet den Besuchern bewegende Einblicke in die Lebenswelt und das oft schwierige Schicksal der Russlanddeutschen im 20. Jahrhundert.

Vielen Deutschen ist die Leidensgeschichte der Deutschen aus Russland nach dem Zweiten Weltkrieg weitgehend unbekannt. Deshalb freue ich mich, dass die Wanderausstellung für etwa zwei Monate im Hochsauerlandkreis gastiert und dabei in nahezu allen Städten und Gemeinden unseres Kreises zu sehen ist.

Nach der Statistik des Bundesinnenministeriums haben seit 1950 mehr als 2,5 Millionen Russlanddeutsche als Aussiedler bzw. Spätaussiedler in der Bundesrepublik Deutschland Aufnahme gefunden, viele auch im Hochsauerlandkreis. Die meisten von Ihnen haben sich gut in unsere Gesellschaft eingefügt. Integrations- und Sprachkurse haben ihnen dabei geholfen.

Die reich bebilderte Ausstellung dokumentiert die wechselvolle Geschichte seit der Auswanderung deutscher Siedler nach Osten zu den Zeiten von Zarin Katharina der Großen. Sie veranschaulicht auch die Kultur und das Identitätsverständnis der Russlanddeutschen und wirbt so für ein besseres Ver-

ständnis. Den Spätaussiedlern selbst, deren Vorfahren vor rund zwei Jahrhunderten nach Russland aufbrachen, um dort für sich und ihre Familien eine Zukunft zu finden, bietet die Ausstellung eine Grundlage für ihr eigenes Geschichtsverständnis.

Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. hat die Wanderausstellung sorgfältig zusammengestellt; gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium des Innern. Die pädagogische Betreuung durch die beiden Projektleiter Jakob Fischer und Josef Schleicher macht auch Diskussionsrunden, Filmvorführungen und Schulprojekttag möglich. So wirbt die Ausstellung schon in unserer jungen Generation für Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft. Einige unserer Städte und Gemeinden begleiten die Wanderausstellung mit einem Rahmenprogramm, das von Eröffnungsveranstaltungen über Kabarettabende bis zu einem Spätaussiedler-tag reicht.

Für das große Engagement aller Beteiligten bedanke ich mich herzlich.

Integration wird umso erfolgreicher gelingen, wenn die Deutschen aus Russland ihr Einleben in die neue Heimat gemeinsam mit unserer einheimischen Bevölkerung aktiv gestalten und der Dialog von gegenseitiger Akzeptanz geprägt ist.



Dr. Karl Schneider
Landrat

Wanderausstellung „Volk auf dem Weg“ im Hochsauerlandkreis

Termin: 18. August bis 22. Oktober 2008

Ausstellung I:

MESCHEDA:

18.-22. August:

Kreishaus,
Steinstraße 27, 59872 Meschede
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

25.-29. August:

Konrad-Adenauer-Schule,
Im Ohl 9, 59872 Meschede-Freienohl
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:

Herr DÜppe (Hochsauerlandkreis),
Tel. 0291/941343

Frau Starkulla (Stadt Meschede),
Tel. 0291/205164

Rahmenprogramm:

18. August, 17.30 Uhr, Eröffnungsveranstaltung im Foyer des Kreishauses

Grußworte: stv. Landrat Rudolf Heinemann,
Bürgermeister Uli Hess

Einführung in die Ausstellung: Jakob Fischer und Josef Schleicher, Projektleiter

Auszüge aus Filmen auf Großleinwand

„Versöhnung über Grenzen“

„Russlanddeutsche zwischen Zuversicht und Vorurteil“

Vorstellung von Büchern

Musikalische Umrahmung: Jogan Lechmann (Akkordeon, russlanddeutscher
Lehrer an der Kreismusikschule) und Valentina Bruck (Gesang)

20. August, 19.30 Uhr, Stadhalle Meschede

„2x Heimat“

Ein Stück Kulturvielfalt vom Fremdsein und vom Nachhausekommen
Beate Albrecht Theaterspiel (www.theater-spiel.de) zeigt auf witzige und
draufgängerische Art Integration und das friedliche Zusammenleben
verschiedener Kulturen.

Eintritt: 7 Euro, 3 Euro ermäßigt (für Schüler), Kartenvorverkauf in den
Bürgerbüros der Stadt Meschede, Kartentelefon: Tel. 0291/205136



Beate Albrecht (rechts) und
Katja Beil als Nadja und Doris
in „2 x Heimat“



Inhalt: Nadja aus Russland und Doris aus Süddeutschland haben dasselbe Ziel: das ausgelobte Preisgeld von 2.000 Euro beim Neustädter Kochwettbewerb zu gewinnen. Sonst eint sie auf den ersten Blick rein gar nichts. Tief verborgen haben sie jedoch denselben Wunsch: nach Hause zu kommen. Ob sie sich ihn erfüllen können, erzählt die unterhaltsame Geschichte.
Spieldauer: ca. 60 Minuten

Beate Albrecht Theaterspiel aus Witten entwickelt seit 1995 Theaterproduktionen, die in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland gezeigt werden und schon zu verschiedenen Festivals eingeladen wurden.

27. August, 11.00 Uhr

"Begegnung im Gespräch" - Gesprächsrunde mit Ludmilla und Johannes Oldenburger, Brigitte Dobberstein und Michael Rosenkranz; Veranstalter: Frauengeschichtswerkstatt Meschede (nicht öffentliche Veranstaltung für Schüler in der Hauptschule Freienohl)

ARNSBERG:

1. bis 14. September:

Kloster Wedinghausen,
Klosterstr. 1, 59821 Arnsberg
Öffnungszeiten:
täglich 14.00 bis 17.00 Uhr, freitags geschlossen,
Gruppen nach Vereinbarung

16. September bis 7. Oktober:

Bürgerhaus Moosfelde,
Zu den Gärten 69, 59755 Arnsberg-Moosfelde
Öffnungszeiten:
Donnerstags bis sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr,
Gruppen nach Vereinbarung

Kontakt:

Herr Jachimski,
Tel. 02932/2011298

Herr Kleine,
Tel. 02931/8931327

Rahmenprogramm:

1. September, 19.00 Uhr, Eröffnungsfeier im Kloster Wedinghausen

Grußwort: Bürgermeister Hans-Josef Vogel

Referat: "Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen"

Dr. Alfred Eisfeld, geschäftsf. Leiter des Instituts für Deutschland- und Osteuropaforschung des Göttinger Arbeitskreises e.V und Leiter der Abteilung Göttingen des Instituts für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e.V (IKGN) an der Universität Hamburg.

Einführung in die Ausstellung: Jakob Fischer und Josef Schleicher, Projektleiter

Auszüge aus Filmen auf Großleinwand

Vorstellung von Büchern

16. September, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Moosfelde

"Deutsch,...aber nicht ganz", Auftritt der Kabarettistin Lilia Tetslau,

Kabarett & Figurentheater Joey aus Braunschweig

Eintritt: 5 Euro, 2 Euro ermäßigt (für Schüler), Kartentel.: 02931-8931143

20. September, 11.00 Uhr, Tag der Spätaussiedler im Kultur-und Integrationszentrum Hoffnung/ Nadezda e.V

(ehemalige Blockhütte des Abenteuerspielplatzes am Weidenhang),
59755 Arnsberg-Moosfelde



Lilia Tetslau
Kabarett „Deutsch, ...aber nicht ganz.“

„Deutsch, ...aber nicht ganz“

Witzig, bissig, charmant und kulturkompatibel - so zeigt sich das Kabarett-Programm "Deutsch,... aber nicht ganz" von Lilia Tetslau. Die Spätaussiedlerin auf der Kabarettbühne präsentiert das Thema Integration auf humoristische Weise. Mit ihrer spritzigen Art plädiert sie für mehr Toleranz und ein unverkrampfteres offenes Miteinander.

Spieldauer: 2 x 45 Minuten



SUNDERN:

9. bis 14. Oktober:

Foyer des Rathauses,

Rathausplatz 1, 59846 Sundern

Öffnungszeiten:

Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr,

Freitag, Montag und Dienstag 8.00 bis 16.00 Uhr

15. bis 21. Oktober:

Aula der Realschule,

Rotbuschweg 28, 59846 Sundern

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:

Frau Böhmer,

Tel. 02933/81169

Demonstration in den 1970-er Jahren
gegen die Diskriminierung der Deutschen
in der Sowjetunion



Soldaten der
russischen Armee

Rahmenprogramm:

13. Oktober, 17.00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung im Foyer des Rathauses

Grußwort: Bürgermeister Friedhelm Wolf

Einführung in die Ausstellung: Jakob Fischer und Josef Schleicher, Projektleiter

Musikalische Beiträge

Russische Märchen, Poesie und Prosa: Elvira Dorn und Ludmilla Oldenburger

Die Ausstellung wird ergänzt durch die Präsentation verschiedener Exponate und Alltagsgegenstände der Deutschen aus Russland

„Begegnung im Gespräch“ - Gesprächsrunde mit Ludmilla und Johannes Oldenburger nach Terminabsprache



Ausstellung II (identisch mit Ausstellung I):

BRILON:

23. bis 29. August:

Aula des Schulzentrums,
Zur Jakobuslinde 21, 59929 Brilon

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 16.00 Uhr

**23. August, 17.00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung
in der Aula des Schulzentrums**

Grüßworte:

Bürgermeister Franz Schrewe
stellv. Landrat Rudolf Heinemann

Moderation und weitere Programmpunkte:

Jakob Fischer

Musikalische Umrahmung:

Chor Raduga aus Marsberg

Anschließend werden kulinarische
Spezialitäten von Russlanddeutschen
gereicht.

Kontakt:

Herr Wiedemeier, Tel. 02961/794240

OLSBERG:

1. bis 5. September:

Pädagogisches Zentrum im Berufskolleg des Hochsauerlandkreises,
Paul-Oventrop-Str. 7, 59939 Olsberg,

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Kontakt:

Herr Axmann,

Tel. 02962/982238

„Chor Raduga“



MARSBERG:

9. bis 16. September:

Aula der Hauptschule,
Trift 33, 34431 Marsberg
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr,
Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Montag, Dienstag 8.00 bis 13.00 Uhr

**8. September, 19.00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung
in der Aula der Hauptschule**

Grußwort: Bürgermeister Hubertus Klenner
Einführung in die Ausstellung: Jakob Fischer
und Josef Schleicher, Projektleiter
Auszüge aus Filmen auf Großleinwand

Kontakt:

Herr Sauerland, Tel. 02992/602216

MEDEBACH:

17. bis 19. September:

Aula des Schulzentrums,
St. Sebastianus-Str. 2, 59964 Medebach
Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt:

Herr Soboll, Tel. 02982/40023

WINTERBERG:

20. September bis 7. Oktober:

Rats- und Theatersaal im Bürger- und Stadthaus,
Fichtenweg 10, 59955 Winterberg
Öffnungszeiten:
Montags bis mittwochs: 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
Donnerstags: 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitags: 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Samstags: 10.00 bis 11.00 Uhr

**21. September, 11.00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung im
Rats- und Theatersaal des Bürger- und Stadthauses**

Grußwort: Bürgermeister Werner Eickler
Einführung in die Ausstellung: Jakob Fischer und Josef Schleicher, Projektleiter
Auszüge aus Filmen auf Großleinwand
Vorstellung von Büchern
Musikalische Beiträge

Kontakt:

Herr Quick, Tel. 02981/925014



SCHMALLEMBERG:

9. bis 17. Oktober:

Andreas-Hermes-Akademie,
Johannes-Hummel-Weg 1,
57392 Schmallenberg-Bad Fredeburg

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags 8.30 bis 15.30 Uhr

Kontakt:

Herr Klauke,
Tel. 02972/980232

ESLOHE:

20. bis 22. Oktober:

Rathaus,
Schultheistr. 2, 59889 Eslohe

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt:

Frau Bräutigam,
Tel. 02973/800230

Denkmal für russlanddeutsche
Opfer des Stalinismus auf dem
Friedhof in Augsburg-Haunstetten





Impressum:

Herausgeber: Hochsauerlandkreis, Der Landrat

Redaktion: HSK-Integrationsbüro, Andreas Düppe

Fotos: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Beate Albrecht Theaterspiel,
Lilia Tetslau (Kabarett & Figurentheater Joey), Chor Raduga, Hochsauerlandkreis

Konzept & Grafik-Design: Werbeagentur Werbstatt, www.werbstatt.info